

König nicht angeben, daß in einer öffentlichen Rörperschaft des Staates die Gefüße der christlichen Elternschaft in unerhörtester Weise beleidigt werden. Nach einer kurzen Schilderung der Jubiläumsfeier der Zentrumspartie in Berlin, die in würdigem und den Verhältnissen der Zeit angepaßtem Rahmen wiederum allen zum Bewußtsein gebracht habe, daß zwar die Zeit und Personen sich gewandelt haben, aber nimmermehr die Grundsätze und die Treue des Zentrums, schloß der Redner mit dem von der Versammlung beigezeichnet aufgenommenen Appell, zur Förderung der Reichseinheit, die eine große Partei der Masse, die Christliche Volkspartei, das Zentrum, zu stärken.

Zu den von den Debattierrednern, Herren Merwisch, Schwan und Friedmann angeführten Fragen nahmen die beiden Hauptredner in kurzer und klarer Weise Stellung. Nach einem kurzen Schlußwort des Herrn Reichstagsabgeordneten Nehbinder, in dem er vor allem hervorholte, daß alles versucht werden müsse, Verhältnisse zu schaffen, damit man wieder voll Vertrauen in die Zukunft thöre, schloß die so gehabtige verlaufene Versammlung.

Eine Sammlung ergab die ansehnliche Summe von 270,75 M.

## Aus Dresden

— Zur Einigungssitzung. Es hat nun mehr auch die katholische Gemeinde Leubnitz-Neuostra das Ortsfeuer über die Vereinigung mit der Stadtgemeinde Dresden unterzeichnet, so daß nunmehr der stabilisierte Kollegium die Ortsfeuer über die Vereinigung der Gemeinden Probst, Torna, Leubnitz-Neuostra und Roithal für den 1. Juni zur Genehmigung zugehen wird.

— Ein eigenartiges Plakat lenkt gegenwärtig an den Fußgängern und Läden die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich. Es ist das Werbebild für die Tuberkulose-Ausstellung, die bekanntlich am 28. April in der großen Reithalle des ehemals königlichen Marstalls an den Zwingeranlagen eröffnet wird. An die Seite eines Tempelbaues ist eine bleiche männliche Gestalt — die sozial unfreie Menschheit — in halbaufrichteter Stellung gesetzt. Mit erstaunlicher Kraft bemüht sie sich einen rießigen, die Tuberkulose verherrlichenden Geier abzuwehren, der mit gespreizten Füßen und weit aufgerissenen Schnabel die Brust des Unglücklichen zu zerfressen droht. Doch die Rettung steht. Ein von Luft und Sonne gebrünter, sehniger Jungling — das Doppelkreuz auf seinem Rücken deutet auf die soziale Fürsorge — ist im Begriff den rettenden Pfiff gegen den wütend anbrechenden Feind zu senden. Die symbolische Bedeutung des Kampfes der Menschheit gegen die Volksgefahr Tuberkulose, ist unter Anlehnung an das bekannte Cromethussmotiv in außerordentlicher pochender und wütender Weise von dem bekannten Kunstmaler Karel Hajek, München-Kochgrub in vierfarbigem Offsetdruck wiedergegeben worden.

Die Vereinigung für Tonkunst trat zum ersten Male mit einer eigenen Veranstaltung an die Öffentlichkeit. Der große Saal der Kaufmannschaft war bis auf den letzten Platz gefüllt, und zeigte, welch rege Interesse man der jungen Vereinigung entgegenbringt. Das große 40 Mann starke Orchester stand unter der festen Leitung des Tonkünstlers Herrn Jos. Wagner, und brachte zwei Symphonien von W. A. Mozart, sowie die Ouvertüre zu Oedipus in der recht guter Form zu Gehör. Die Leistungen gingen weit über das dilettantische Niveau hinaus und zeigten, mit welchem Eifer und Fleiß sich die Vereinigung der Pflege der Musik widmet. Ein wirkungsvoller Marsch leitete die Genüter in den vergnüglichen Teil über. Am.

## Parteinachrichten

Neuleutendorf. Die heilige Ortsgruppe der Zentrumspartei veranstaltete am 22. April eine öffentliche Versammlung, die erfreulicherweise außerordentlich stark besucht war, trotzdem im nahen Leutendorf Abg. Wedel zur selben Zeit einen Vortrag hielt. Herr Abg.

## Vereins- und Partei-Anzeiger

**Kathol. Frauenbund (Zweigverein Dresden).**

Mittwoch den 27. April  
abends 7 Uhr im Kath. Gesellenhaus,  
Grünes Zimmer

### Mitglieder-Versammlung.

Vortrag: „Alban Stolz und seine Werke“. Herr Holzsäger a. D. Infalt. — Gäste willkommen!

## Sammelverband Dresden E. V.

Montag den 2. Mai abends 8 Uhr im Gesellenhause

## Haupt-Versammlung.

### „Jednota“, Verein kathol. Wenden, Dresden.

Sonntag den 1. Mai früh 11/8 Uhr in der katholischen Wendeler Gottesdienst mit gemeinsamer hl. Kommunion.

Die heilige Messe wird für das verstorbene

Mitglied Herrn Johann Brühl gelesen.

Um recht zahlreiche Beteiligung bittet Der Vorstand.

## Gardinen!

Sehr billiges Angebot!

Künstlergardinen, steifig, moderne Muster 82,—  
(auch in hocheleg. Ausführung, große Auswahl),

Stores, halbare Qualitäten, 54,—

Stores in Flot-, Richelieu- und Lochstickerei

Ausführung ganz besonders preiswert

Gardinen, meterweise, 7,50

Madrasgardinen, Bettdecken in allen Preislagen

**Vogtländ. Gard.-Fabrikklager P. Jähnig**

Dresden - Neust., Fritz-Reuter-Str. 12 (Eing. Putzgeschäft)

Straßenbahnlinien 5, 6, 7, 12, 13. 792

Gehlein, der hier in gutem Kunden steht und eine treue Anhängerin hat, sprach über: „Die politische Lage.“ Es war eine Feierstunde, die wir erlebten. In plakatähnlichen Bildern entrollte er die traurige Lage unseres deutschen Volkes. Wie können Sie nur andern, wenn an Stelle der herrschenden kapitalistisch-materialistischen Weltanschauung die Aussöhnung des christlichen Solidarismus tritt. Möglichst war der Appell an die Anwesenden, der sicherlich nicht unverstanden bleibt wird. Wie unsere traurige Zukunft nicht verstanden wird, das zeigte der Redner an einigen Stimmungsbildern aus dem Lande und an Vorgängen in Überbach, wo ein unabhängiges Schulvorstandmitglied den Unabhängigen des Christentums zurück: „Es wäre an der Zeit, die ganze verhulte Gesellschaft auszurufen!“ In dieser Angelegenheit wurde einstimmig folgende Entschließung angenommen und dem Kultusministerium und dem Bezirksausschank in Löbau zugesandt:

„Die außerordentlich stark beiwohnte Versammlung der Christlichen Volkspartei (Zentrum), Ortsgruppe Neuleutendorf, vom 22. April erhebt auf das entschiedenste Einspruch gegen die Schlämpfungen, die mehrere Mitglieder des Schulvorstandes zu Überbach in der öffentlichen Sitzung vom 19. April ausgeprochen haben. Auf Grund von Artikel 135 der R. V. verlangt die Versammlung Schutz gegen solche Schändungen, wie sie dort (siehe Bericht des „Oberlausitzer Volksboten“ und des „Oberlausitzer Wochenblattes“) gesollten sind.“

Herr Pfarrer Knesch widmete dann Herrn Abg. Gehlein freudliche Begrüßungsworte. Einige Anträge beamtete der Redner in bekannter Weise, insbesondere die des Herrn Scholze über den zu Unrecht noch bestehenden Arbeitsrat. Im Schlusshörte meinte er zur Treue und zur lieblichen Mitarbeit; insbesondere forderte er auf, die Parteipresse zu unterstützen und eingetriebenes Mitglied der Partei zu werden. Eine Tellerzählung erbrachte die schöne Summe von 116,50 Mark. Wie Dankesworte an den verehrten Redner über seinen prächtigen, packenden Vortrag schloß der vorstehende Lehrer Günther die glänzend verlaufene Versammlung. Möge sie entsprechende Freude zeitigen!

## Gemeinde- und Vereinsnachrichten

Dresden. Der letzte abologetische Vortrag von Herrn Kaplan Englert findet am Mittwoch, 27. April, abends 8 Uhr im großen Saale des Kath. Gesellenhauses statt.

### Kampf um die Schule!

#### Die Leipziger Elternratswahlen

Leipzig. Bei den gestrigen Elternratswahlen haben nach den vorläufigen Ergebnißlisten die Liste der linksstehenden Parteien 259 Sitze und die Liste der Christlichen 258 Sitze erhalten, sodass die Anhänger der weltlichen Schulen einen Sitzen mehr haben.

Das Ergebnis der Elternratswahlen in den katholischen Schulen ist folgendes. Es wurden gewählt:

1. kath. Schule, Alexanderstraße: 14 Elternratsmitglieder. Liste des bisherigen Elternrates. (Anhänger der konfessionellen Schule).

2. kath. Schule, Leipzig-Neukölln, Friedrich-Wilhelm-Straße: 10 Elternratsmitglieder für die konfessionelle Schule, und 2 für die weltliche.

3. kath. Schule, Leipzig-Lindenau, Friedrich-August-Straße: 12 Elternratsmitglieder. Liste der Elternversammlung. 10 Elternratsmitglieder für die konfessionelle und 2 für die weltliche Schule.

4. kath. Schule, Leipzig-Gohlis, Dreijäschestraße: 12 Elternratsmitglieder. Liste des bisherigen Elternrates. (Anhänger der konfessionellen Schule).

## Kunst und Wissenschaft

Johannes Mayrhofer's „Christ oder Antichrist“, das flott-aktige Schauspiel, welches von Münchner, Dr. Sprengler u. a. so glänzende als das Werk eines rücksichtigen Dichters anerkannt

wurden ist, wurde in Würzburg mit großem Erfolg aufgeführt. Der anwesende Autor wurde nach dem Bericht des „Fränkischen Volksblattes“ wiederholt „unter brausendem Beifall“ gerufen.

## Geschäftliches

### Ein Wahrzeichen am Rhein

Wenn man vom schönen Rheingau hinauf gegen Main fährt, erblickt man bald auf hoher Turm einen mächtigen gekrönten Drache der ernst und doch behaglich auf den Strom schaut. Er ist ein König und sein Reich liegt weit ausgedehnt unter ihm. Mächtige Hallen umschließen einen weiter Hof, der riesige Behälter und lange Reihen von Fässer bedecken. Das Reich des Drachen ist die Erdölfabrik von Werner in Wiesbaden Main und er ist gleichzeitig die Schuhmarke des berühmtesten Erzeugnisses dieser Fabrik. Die weite Ausdehnung der Fabrikshallen, die mächtige Giebelseite und die großen Gebäude für die kaufmännischen und technischen Betriebe sind notwendig und werden erfährlieb, wenn man weiß, welche erzeugenden Meister von Erdölöfen täglich über ganz Deutschland vertreibt werden. Die Vorratsräume für die Rohstoffe, welche sich in lang ausgedehnter Front an den Höhern annehmen, geben Zeugnis ab für die ungeheure Quantitäten der verschiedenartigsten Wachse aus aller Herren Länder, welche die Fabrik verarbeitet und die ständig rollenden Transporten haben große Wäse, die Vorratsfässer für Terpentin und ähnliche Stoffe gefüllt zu erhalten. Am Rheinufer stehen die Eisenbahnhäuser, welche die tägliche Produktion aufnehmen. Wenn wir mit einem kleinen Jüngling über die Kaiserbrücke nach Wiesbaden fahren, dann sehen wir lange Zeit den großen Drache, ein Dokument deutscher Arbeit in deutschem Land.

Berantwortlich: Für den redaktionellen Teil: Friedrich Körting; für den Anseratengteil: Peter Schräder. — Druck und Verlag der „Saxonia-Buchdruckerei“ G. m. b. H. zu Dresden.

## Dresdner Kurse vom 26. April 1921

Ohne Gewähr.

Mitgeteilt vom Chemnitzer Bank-Verein, Dresden, Prager Straße

Deutsche Staatspapiere		Brauerei-Aktien
3	Reichsainleihe	174.000
8	do.	380.000
4	do.	211.000
5	do.	88.125
8	Sparsparpänianteilh.	56.000
9	Sächs. Renten	191.700
10	Aden-Aktien	206.000
11	Chmn. Bank-Verein	293.000
12	Deutsche Bank	210.000
13	Löbauer Bank	197.000
14	Commers u. Priv.	203.000
15	Sachsenbank	278.000
16	Verschiedene Industrie-Aktien	
10	Zimmermann	208.250
24	H. & A. Escher	504.800
18	Paradi	730.000
20	Germania	849.750
21	Großopp. Webstuhl	384.000
22	Lauchhammer	520.000
23	Stohs. Gußstahl	640.000
25	Hartmann	885.000
26	Sondermann & Stier	225.000

Stadt-Anleihen, Pfand- und Hypotheken-Briefe		
31	Dresdner vor 1878	68.000
4	do. 1900/08	84.750
4	do. 1918/18	75.000
4	Chemnitzer v. 1808	74.750
8	Lausitzer Pfandbr.	82.000
8	do. do.	92.025
8	Lausitzer Kreditbr.	89.000
4	do. do.	101.500
15	Chemn. Altenburg	89.500
12	Krause u. Baumann	149.000
18	Ernemann	208.000
10	Ioa. A.-G.	195.750
20	Hasseröder Papierf.	304.000
21	Ver. Bautzner P.-F.	388.000
24	Weissenborner P.-F.	392.000

Papier- und Photo-Aktien		
10	Chmn. Altenburg	208.250
24	H. & A. Escher	504.800
18	Paradi	730.000
20	Germania	849.750
21	Großopp. Webstuhl	384.000
22	Lauchhammer	520.000
23	Stohs. Gußstahl	640.000
18	Hartmann	885.000
15	Sondermann & Stier	225.000

Verschiedene Industrie-Aktien	
10	Zimmermann